



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

130 (24.3.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-190536](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-190536)

Leihen und diesen Ertrag auch den Arbeitgebern zu gewähren, wenn sie für die Streikzeit Zahlung geleistet haben oder leisten werden. Weiter wurde ein Antrag der U. S. P., der Stadtrat solle den am Generalstreik Beteiligten, die zum raschen Sturz der Gegenrevolution beitragen, Dank und Anerkennung aussprechen, in den legislativen Stimmungen gegen die der bürgerlichen Parteien angenommen. (1) Mit den Stimmen der Mehrheitsfraktionen und der bürgerlichen Parteien wurde gegen jene der U. S. P. folgender Antrag angenommen: Der Stadtrat ist für allen Dank und Anerkennung aus, die mitgefühl haben, die Reaktion niederzuringeln und Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten.

Das Eingreifen der Militären.

m. Köln, 24. März. (Priv. Tel.) Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Benrath: In einer gemeinsamen Besprechung der Gemeinderatsfraktionen sowie von Vertretern sämtlicher politischen Parteien und des Aktionsausschusses teilte, wie die „Düsseldorfer Volkszeitung“ meldet, der Vertreter der belgischen Besatzungsbehörden in knapper Form folgende Bedingungen seiner vorgelegten Behörde mit: Ruhe und Ordnung, keine Störung in den Betrieben, keine Störung der Verwaltungen, Anerkennung der Gesetze des Deutschen Reiches im besetzten Gebiet. Ferner gab er folgende Repressivmaßnahmen gegen Verstoße gegen diese Bestimmungen bekannt: Besetzung Benraths, Belagerungszustand und wahrscheinlich Blockade für das besetzte Gebiet und ganz Deutschland.

Mainz, 23. März. Marshall Foch forderte nach längeren Beratungen mit den Offizieren der besetzten Gebiete den Obersten Rat auf, durch gemeinsame Aktion die kommunistische Krisis in Deutschland zu beseitigen. Deutschland würde sich sonst in kurzer Zeit außerstande erklären, den Verpflichtungen des Versailler Friedensvertrages nachzukommen.

Paris, 23. März. (W. B.) Der Völkerbundrat ist heute nachmittags unter dem Vorsitz Millerands zusammengesessen. Der Sitzung wohnten Marshall Foch sowie militärische und marine Sachverständige der Militären bei. Die Konferenz befaßte sich mit militärischen Gutachten über die Lage in Deutschland.

Holland stellt die Milchlieferungen ein.

m. Köln, 24. März. (Priv. Tel.) Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Gelsenkirchen: Aus mehreren Orten des rheinisch-westfälischen Industriebezirks wird gemeldet, daß die holländischen Milchzüge, die tausende von Litern Milch für Kinder und Frauen brachten, in den letzten Tagen ausgeblieben sind. Holland wird die Lieferungen erst nach Wiedereintritt geordneter Zustände aufnehmen.

Verächtliches Treiben.

In dem Treiben gegen unser Blatt wollten auch die „Heidelberger Neuesten Nachrichten“ das ihrige tun. Sie behaupten, wir hätten uns in den Tagen des Kapp-Putsches „unverfrorenbar von der Regierung Ebert-Bauer abgewandt“, und hätten uns, nachdem Herr Kapp verurteilt, wieder auf die Seite der bisherigen Regierung gestellt. Wir hätten uns mit dem Gewächsgarnicht befaßt, wenn nicht die Neue Badische Landeszeitung und die Volksstimme in Mannheim es für angemessen gehalten hätten, es ihren Lesern vorzuführen. Wenn das Heidelberger Blatt es nicht wußte, die beiden Mannheimer Blätter wußten es, daß wir niemals auf Seiten der Regierung Ebert-Bauer gestanden, daß wir uns also wohl nicht gut von ihr abwenden konnten; ebenso wußten sie, daß es uns nicht eingefallen ist, unsere Opposition gegen die Koalitionsregierung aufzugeben und uns „wie“ er auf die Seite der bisherigen Regierung zu stellen. Daß wir dem Untertanen Kapps von Anfang an ablehnend gegenüberstanden, haben wir im gefragten Mitteilungsblatt nachgewiesen. Ergänzend möchten wir noch erwähnen, daß wir bereits in unserer ersten Stellungnahme vom 14. März als eine notwendige Folge des Putschs den steigenden Einfluß der U. S. P. vorausgesagt haben. Daß wir, ausgerechnet um solcher voraussehender Wirkung willen ein besonders freundliches Gesicht zum Kapp-Putsch gemacht haben sollten, kann nur ein besonders bössartiger Narr glauben oder andere Narren glauben machen.

„Schlangentartige Bewegungen“ anderen zum Vorwurf zu machen, stellt der Presse einer Partei besonders gut zu Gesicht, die im November 1918 den gewalttätigen Umsturz der Staatsordnung als gewalttätige Revolution pries, bei dem Aufruf damals nichts als Genugtuung und Freude atmeten und die wenige Monate später, als die Folgen sichtbar wurden, die Revolution als das „furchtbarste Unglück“ hinstellte, das über Deutschland gekommen ist.

Es ist eine glatte Unwahrheit, wenn man, wie die genannten Blätter, uns irgendwelches Abschwenken zu Kapp und Genossen in die Schuhe schieben will — ein Treiben,

Achte musikalische Akademie.

Beethoven's neunte Symphonie mit dem Schicksal über Schillers Ode an die Freude, Blumen und Kranz, Jubel und Abschied von der musikalischen Welt, die Akademie. Herr Wilhelm Kutzwanger wird klavieren unserem Kunstleben nur noch als Gast unehren, und so geben unsere Gedanken rückwärts bis zum September 1913. Wenn dabei kamen Weg hat der Symphoniker Kutzwanger zurückgeführt, von seiner britischen Quartette zu Beethoven's „Leonore“ mit allen Extravaganzen unserer Zeit, von der 8. Symphonie des Meisters zur „Neunten“! Die Aufführung selbst hat mein Kollege damals ausführlich besprochen, es bleibt daher meiner Feder nur übrig, das Schicksal des Trianten zu umreißen, der heute zu der schönsten musikalischen Arbeit Beethoven's Auslegung und seiner unerschütterlichen Fähigkeiten erblinden. Welche Fortschritt hat das Meisterwerk unserer Nationaltheater in und durch die Akademie gemacht, das große Wagnis insbesondere erlösen und in einer musikalischen Welt, die nur aus einem inneren Erlebnis des Trianten zu erkennen ist.

Am Ende jeder Akademie erweist sich dankbar alle Kategorien zu danken, die den letzten Abend gestaltet haben: das in vorzüglicher Disposition wirkenden Orchester, das laute Chores (aus dem Musikverein und Musikern des Lehrervereinsvereins zusammengefasst), das Sologebiet der Frl. Johanna Binn, Mrs. Bronnen, Wilhelm Henzen und des Dirigenten, den der Jubel umbrachte.

(S. B.): Arthur Blau.

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

Opernbesprechung. Die heutige Aufführung der Ventonime „Der Gott und die Bajadere“, welche außer Mitte 21 mittleren Rollen enthält, beginnt um 7 Uhr. — Die Hauptrollen im „Falestrina“ sind mit den Herren Walter Gähner, Braun (Polichino), Hans Fehling (Baron), Heinrich Tinner (Barone), Paul Rubin (Rogero) und den Damen Elise Fehling (Gabin), und Emma Gerold (Elisa) besetzt. Die Oper wird vom Intendanten in Szene gesetzt. Die musikalische Leitung hat Wilhelm Kutzwanger, die Regie Herr Fehling. — In der Oper „Die drei Mägdlein“ von „Wills Frau“ sind außer Maria Weir (Elisabeth), Walter Loh (Willy), Alexander Bötz (Stephan) und Hans Kähler (Herzogsdiener) in weiteren Hauptrollen noch Fritz Albert (Dr. Mahrenholz), Helene Bodenbus (Trude)

gleich verächtlich vom Standpunkt politischen Aufstandes wie von dem journalistischer Standesehre. Das System allerdings, aus dem der Radikalismus der Ostelbier wie der der U. S. P. sich näherte, werden wir nicht aufhören zu bekämpfen, wie wir nicht aufhören werden Kritik zu üben an den Zuständen, wie sie sich unter der Herrschaft der Parteien herausgebildet haben, die die „gewalttätige Revolution“ tätigen. Daß wir uns da in sehr guter Gesellschaft befinden, haben die von uns gestern wiedergegebenen Äußerungen des demokratischen Ministers Dietrich beleuchtet. Er — nicht wir — hat gesagt, daß mit Leuten, die auf den Wilson-Schwindel hereingefallen seien (siehe dazu das Telegramm der demokratischen Partei am Wilson vom 27. November 1918) ernsthafte Politik nicht zu machen sei. Damit schließen wir vorläufig die Diskussion.

Baden.

Die neue Gemeindeordnung.

Dem Landtag ist neben der Entwurf einer neuen Gemeindeordnung vorgelegt. Der Ausschuss des Landtags für Rechtspflege und Verwaltung befaßt sich in seiner Sitzung am Dienstag, die Verwirklichung über den Entwurf mit Rücksicht auf dessen Umfang auf drei Abgabegruppen zu verteilen, und beheimatete als Protokollunter die Abg. Sed. (Ztg.), Dr. Lefter (Zem.) und Straub (Zem.).

Die Beratung des Landwirtschaftsministeriums.

Karlsruhe, 24. März. In der gestrigen Sitzung setzte der Landtag die Beratung der Entwurf einer neuen Gemeindeordnung fort. Mit 10 Zentrum- und Landdemokratischen gegen 4 Stimmen wurde beschlossen, daß die Landwirtschaftskammer, wenn sie sich auf solchen Gebieten bewegen will, auf denen der Staat die Pflege ausübt, der Genehmigung des Landtags bedürftig sei. Nach einem weiteren Bericht muß die Landwirtschaftskammer vor der gesetzlichen Regelung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten mit ihrer gesetzlichen Regelung gehört werden; bei einer lediglich behördlichen Regelung solle dieses Gutachten nur soweit in Betracht kommen. Unter den 7 (bisher 6) Berichtmitgliedern und ebenfalls Berichtmitgliedern wählten sich fünfzig je ein Vertreter des nichtstaatlichen Volkes u. je zwei Vertreter der Arbeitnehmers beiseite.

Urusland.

Judenisch will eine neue Armee bilden.

London, 23. März. (Fig. Draht.) Die „Morningpost“ meldet aus St. Petersburg, daß der am 20. März nach Paris abgereiste General Judenisch erklärte, er beabsichtige die Bildung einer neuen Armee zur Eroberung von Petersburg.

Schwere Unruhen in Dublin.

London, 23. März. (W. B.) Nach Blättermeldungen aus Dublin ist es dort neuerdings zu schweren Unruhen gekommen. In der Nähe der Kaserne von Port Row ereignete sich ein Zusammenstoß zwischen dreihundert Soldaten und einer starken Menge, die ihnen gefolgt war. Es fielen mehrere Schüsse, wodurch zwei Personen getötet und mehrere verletzt wurden.

Churchill über die militärische Lage Englands.

London, 24. März. (Fig. Draht.) Im Unterhaus steht die Frage der Landesverteidigung zur Sprache. Churchill erklärte: Um eine enge Verbindung von Armee und Marine herzustellen brauche man ein Offizierskorps, das imstande sei, den Krieg in seiner Gesamtheit, nicht allein vom militärischen oder vom maritimen Standpunkt aus zu führen. Der Kriegsmilitär ist entscheidend, mit allen Kräften die Schaffung eines geeigneten Generalstabes und eines zugleich maritimen und militärischen Kollegiums anzustreben. Die militärische Lage sei jetzt sehr ernst.

Churchill erinnerte an Ägypten, an Palästina, an die Befreiung Spaniens durch die Franzosen und an die darauf folgenden Kämpfe mit den Arabern. Die Lage sei nicht nur die französische Zone, sondern die auch die Franzosen zu Vorkehrungsmassnahmen, ferner erinnerte Churchill an Konstantinopel, an Mesopotamien und an die Lage in den an der ehemaligen Osmanischen Reich angrenzenden Ländern. Die Lage nötige die Engländer in diesen Gebieten starke Truppenverbände zu halten. England könne nicht sorglos Mesopotamien besetzt halten und dafür 15-20 Millionen Pfund Sterling abgeben. Die britische Politik, die in anderen Teilen der Welt so große Erfolge errungen hat, darf in Mesopotamien nicht fahrlässig eingeschlagen. In Sudan hat Großbritannien beifolgende nur ein Bataillon weißer Truppen, und unter jenen Soldaten in Westafrika hat es nicht einen einzigen Weißen. Das ist England nicht gehindert, nach und nach ganze Länder zu unterwerfen und so eine starke Kontrolle über ungeheure Landstriche dieser Gebiete auszuüben.

Die Haltung der Militären gegenüber der Türkei.

Carriavon, 23. März. (W. B.) (Hauptstadt.) Bei dem Empfang der Abgeordneten des indischen Kollats, die unter der

und Wilhelm Egger (Schimmelmann) bündelt. — Die Besetzung des Schwanzes „Der Liebesdrang“ von Franz Weidling, der morgen in den Spielplan aufgenommen wird, ist die gleiche der ersten Aufführung vom Dezember 1918. Die Hauptrollen spielen Kasari Corillon (Herr Kogel), Elise de Lent (Wärlin), Euse Büsch (Karloline), Walter Loh (Herr Schmeißing), Ludwig Schmitz (Häselin) und Grete Berner (Lafatta).

Neumann-Hohle-Wend. Wir werden nochmals auf die empfehlenswerte Veranstaltung, die heute Mittwoch, 24. März im Beiseinsitzsaal des Hofings rüms stattfinden.

Sternwarte. Heute Mittwoch, 24. März, halb 8 Uhr spricht in der Harmonie für die Mitglieder der Sternwarte der bekannte Sozialpolitiker Dr. Robert Einke über Senglers vieldispredene Buch „Der Untergang des Abendlandes“.

Konzert Hülshers-Bleichers-Dehler. Wir werden nochmals auf den heute abend halb 8 Uhr im Kasinoaal stattfindenden Klavier- und Vokalabend der drei bestbekanntesten Lehrerkräfte der Hochschule für Musik. Hülshers wird u. a. vier Lieder von Robert Schumann singen, die der Komponist selbst am Flügel begleiten wird.

Freier Bund — Akademie für Jüermann. Am Mittwoch, 24. März spricht Dr. G. H. Harlaub für die Angehörigen der Arbeiterkassa II und am Donnerstag, 25. März für die Angehörigen der Arbeiterkassa I über „Die Kunst des Islam“. Mit der islamischen Kultur, die sich von Indien bis nach Spanien ausdehnt hat, betreten wir die Welt des elementaren „Morgenlandes“ mit all seinen Bräuten und Wundern, deren besondere Art auch in der bildenden Kunst dieses Kulturkreises — in den phantastischen Motiven und Miniaturen, in den prächtigen Teppichen, in der edelmännischen Schmuckweise der Araber — ihren Ausdruck gefunden hat. Herrliche Lichtbildvorfühnungen aus allen Teilen der islamischen Welt sollen die zusammenfassenden Darstellungen des Redners begleiten.

Vermischtes.

Nach ein Generalintendant gesucht. Im hiesigen Landeshaushalt in Darmstadt hat sich die Entscheidung der Liquidation in Ober-Schauspiel und Verwaltung nicht zu bewähren. Der nur für die laufende Saison unternommene Versuch mit diesem System soll bisher abgebrochen werden und es wird der Vollen eines Generalintendanten zur Aufstellung gelangen.

Führung von Mohammed Ali steht, gab Lord George eine Erklärung über die Politik der Militären gegenüber der Türkei ab, in der er u. a. sagte: Wir sind in diesen Krieg nicht als Kreuzfahrer gegen den Islam gezogen. Ich verleihe nicht, daß Mohammed Ali verlangt, wir sollen die Türkei schonen. Oesterreich wurde Berechtigtheit zuteil; warum sollte die Türkei frei ausgehen? Warum verleihe sie, uns in den Kampf um Leben und Tod, in dem für die Freiheit der Welt geführten Kampf hinterrücks zu erdolchen? Ich wünsche, daß die indischen Mohammedaner sich recht klar machen, daß wir die Türkei nicht mit Strenge behandeln, weil sie mohammedanisch ist. Wir wenden auf die Türkei lediglich denselben Grundsat an wie auf das große christliche Gemeinwesen Oesterreich, den Grundsat des Selbstbestimmungsrechtes. Die Araber haben ihre Unabhängigkeit gefordert, Fehal zum König von Arabien ausgerufen und verlangt, sie von der türkischen Herrschaft zu befreien. Es wird vorgeschlagen, die Araber unter der Herrschaft der Türkei zu belassen, nur, weil sie Mohammedaner sind. Wir geben Kroatien auf keinen Wunsch die Freiheit. Sollten wir den Arabern etwa aufzwingen, was wir nicht einmal im Traum dem christlichen Gemeinwesen zumuten würden?

Die Lage in Konstantinopel.

Paris, 23. März. (W. B.) Nach einer Handschrift aus Konstantinopel vom 19. ds. Mts. wurde, wie bereits gemeldet, der ehemalige Marineminister Reuf Bey in der Kammer verhaftet, mit zwei weiteren Deputierten auf ein englisches Kriegsschiff gebracht und nach Malta übergeführt. Mustapha Kemal Pascha soll erklärt haben, daß bewaffneter Widerstand allein eine Umgestaltung der Friedensvertragsklauseln zugunsten der Türkei herbeiführen könne. Die Deputierten haben dem Ministerium Salih Pascha ihr Vertrauen ausgesprochen und es gebeten, in diesem schwierigen Augenblicke nicht zurückzutreten.

Noch keine Wiederaufnahme der Besatzungen Belgiens in Deutschland.

Brüssel, 23. März. (W. B.) Die belgische Gruppe des Interparlamentarischen Verbandes hat es in der Diskussion über die Einleitung zweier Delegationen für die am 10. April im Haag stattfindende Versammlung des Verbandes für die belgische Gruppe nicht für nötig erachtet, die Beziehungen zu den Deutschen wieder aufzunehmen, solange Deutschland nicht zum Vorkriegsstand zurückgekehrt ist. Diese Entscheidung ist angenommen worden, weil bei der letzten Sitzung in Genf der belgische Delegierte durch die Gegenwart der Deutschen gezwungen war, sich der Diskussion zu enthalten.

Letzte Meldungen.

Waffenstillstand im Industriegebiet.

Düsseldorf, 24. März. (Priv.-Tel.) In der angekündigten in Bielefeld gestern abend stattgefundenen Besprechung zwischen den Oberbürgermeistern und den Bezirkskommissaren des rheinisch-westfälischen Industriebezirks einerseits und den Vertretern der Regierung andererseits, erklärte Reichsminister Severing, daß sich im Industriegebiet eine oberste Kampfzentrale gebildet hat, welche sich nicht in den Händen des Militärs und der Republik befindet, sondern den Bestimmungen der Verfassung zuwiderlaufend, eine Diktatur des Proletariats erstrebt.

Die Frage der Stunde sei die, wie Mittel und Wege ausfindig gemacht werden könnten, um dem Blutergießen Einhalt zu gebieten. Wie kommen wir wieder zu geordneten Verhältnissen? Es gibt drei Wege: 1. daß die Waffen abgeliefert werden, 2. daß die Volksgüter auf das ordentliche Maß eingedrückt werden und 3. daß Angriffe auf die ordentlichen Verwaltungsbehörden unterbleiben.

Gedacht alles dies nicht, dann fürchtet Severing, daß unser Industriegebiet der Schauplatz allerhöchster Kämpfe sein werde. Man wird uns von Bedingungen sprechen, so äußerte Severing, man kann aber der Regierung keine Bedingungen stellen. Sie hat nicht mit Kapp und Genossen verhandelt und kann auch nicht mit der Obersten Kampfzentrale für das Industriegebiet verhandeln.

Als Vertreter der Reichsregierung sprach Reichsminister Giesberts: Die Truppen im Industriegebiet stehen vollständig auf unserer Seite und die Maßnahmen, die auf unserer Seite zu halten, werden sie in den nächsten Tagen erfahren. Es darf kein weißes und rotes Kreuz, sondern nur noch republikanische Truppen dort geben. Wir sind gewillt, die Fortschritte, die wir seit der Revolution und der Enttarnung der Verfassung errungen haben, zu verteidigen.

Landwirtschaftsminister Braun erklärte: Ich kann Ihnen mitteilen, daß, solange das verfassungswidrige Regime besteht, kein Jota Lebensmittel in das Industriegebiet geschickt wird und ich bitte auch davon Kenntnis zu nehmen, daß der holländische Gesandte in Berlin im Ausdrücklichen Um die Erklärung abgegeben hat, daß die holländische Regierung ebensowenig eine Regierung Kapp, wie einer Regierung von Kommunisten, die gleichfalls die Verfassung nicht achten, Lebensmittel liefern wird.

Nach längeren Verhandlungen erklärte Severing: Was was mit der Verfassung im Einklang zu bringen sei, sei in dem Berliner Abkommen parat. Darüber könne keine Unklarheit mehr bestehen, daß unser Sicherheitswesen gänzlich umgestaltet werden müsse und zwar sofort.

Das Ergebnis der Verhandlungen war die Einleitung eines 10köpfigen Ausschusses, 10 Vertreter aller politischen Richtungen (mit Ausnahme der Reichsparteien) und der Generalkommission, ferner Abordnung der Staatsverwaltung zu hören über an. Der Ausschuss hat in einer Sitzung eine Einigung dahin erzielt, daß mit sofortiger Wirkung ein Waffenstillstand abgeschlossen werden soll. In einer Erklärung dazu heißt es: Die Gruppe der Reichsparteien wird nämlich der Spitze, die Gruppe Minister legt mit dem rechten Flügel dicht bei Minister und nicht von Minister. Kein Soldat steht sofort südlich, daß, falls der Gegner keine Bewegung einhält, es keine oder Worten zu Zusammenstoßen kommen kann.

Die Arbeitstruppen sind zurückzunehmen ähnlich der Spitze. Die Arbeitstruppen bleiben dort ungeschützt von Reichswehrtruppen. Die Wehren rücken in ihre Standorte ab. Für diese Aufkommen alle 24stündige Rüstungsdienst. Es tritt sofort in Kraft. Reichsminister Severing bezeichnete zum Schluß das Ergebnis der gestrigen Verhandlungen als mager, aber dennoch als ein Erfolg, weil vorläufig weiteres Blutergießen Einhalt gehalten sei.

Heute morgen sind die Verhandlungen in dem Ausschuss fortgesetzt worden.

Die Kreiswahlen in der Pfalz.

München, 23. März. (Priv.-Tel.) Die Kreiswahlen in der Pfalz sind nunmehr auf den 18. April ausgeschrieben worden. Es sind 30 Vertreter nach der Verhältniswahl zu wählen. Die Wahlvorschläge müssen bis spätestens 3. April eingeleitet sein.

Rom, 23. März. (W. B.) Zur Adria-Frage erklärte Mussolini: Wir wünschen im vollen Einvernehmen mit Frankreich und England zu handeln. Damit Italien mit der vollen Freiheit handeln kann, muß die Adria-Frage gelöst werden. Wir werden niemals den Inseln etwas fordern, was Unrecht ist oder scheitern könnte. Wenn die Grenzfrage gelöst ist, können wir mittels Handelsverträgen und anderer kulturellen Beziehungen uns von neuem Jugoslawien nähern.

Handel und Industrie.

Zur Gründung einer „Wirtschaftsstelle des badischen Handwerks“.

Die Handelskammer Mannheim als Vorort des badischen Handelstags schreibt uns zum Plane der Errichtung eines Zentralorgans der Landeswirtschaftsstelle des badischen Handwerks folgendes:

Zwecks möglicher Ausschaltung des Handels bei Belieferung badischer Handwerksbetriebe mit den von letzteren gebrauchten Rohstoffen usw. wurde vor einiger Zeit eine „Wirtschaftsstelle des badischen Handwerks“ gegründet. Der Badische Industrie- und Handelstag vermag die Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit dieser Gründung nicht zu erkennen. Daß diese „Wirtschaftsstelle“ in der Lage sein wird, das Handwerk im ganzen besser und billiger zu beliefern, als der Handel dies tut, hält er für ausgeschlossen. Die Gründung wird im Gegenteil nach seiner Überzeugung dem Handwerk eher Nachteile als Vorteile bringen. Der Badische Industrie- und Handelstag würde selbstverständlich keine Veranlassung nehmen, seiner Ansicht über diese Gründung Ausdruck zu verleihen, wenn nicht die gewählte Firma nach außen hin den Anschein erweckte, als ob es sich um ein staatliches oder halbstaatliches Unternehmen handle, und wenn nicht dieses Unternehmen bis vor kurzem durch die persönliche Mitarbeit eines höheren im ganzen Lande bekannten Regierungsbeamten eine Unterstützung genossen hätte, die den einzelnen Handelsfirmen naturgemäß in gleicher Weise nicht gewährt werden kann. Der Badische Industrie- und Handelstag hält die für das Unternehmen gewählte Firma für ungesetzlich und erwartet, daß die Beteiligten, hierauf aufmerksam gemacht, gerne sich dazu verstehen werden, eine andere mit dem Gesetz nicht in Widerspruch stehende Firma zu wählen. Dergleichen gestattet sich der Badische Industrie- und Handelstag an die Regierung die ergebene Bitte zu richten, von einer vorzugsweisen Unterstützung einzelner Betriebe, wie sie im vorliegenden Fall offensichtlich gewährt wird, künftighin Abstand nehmen zu wollen.

Wayss & Freytag A.-G., Neustadt a. H.

Neustadt, 22. März. In der am 22. März abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft waren zehn Aktionäre mit 1632 Stimmen vertreten. Den Vorsitz führte Kommerzienrat Freytag-Neustadt. Die vorgeschlagene Erhöhung des Aktienkapitals von 8 Mill. auf 13 Mill. M. unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre und die Aufnahme einer Anleihe von 5 Millionen Mark wurden ohne Debatte durch einstimmige Annahme erledigt. Auf Anfrage eines Aktionärs über die Aussichten im laufenden Geschäftsjahre und über die zu erwartende Dividende erklärte Generaldirektor Otto Meyer: „Die Abschlußziffern für das verlassene Jahr liegen im einzelnen noch nicht fest, doch läßt sich heute schon sagen, daß das Ertragnis wieder befriedigend war und daß mit der gleichen Dividende wie im Vorjahre, 3%, gerechnet werden kann. Für die nächste Zeit etwas voranzusagen, ist sehr schwer. Soweit wir das laufende Jahr übersehen können, läßt es sich nicht unbefriedigend an. Die Beschäftigung aller unserer Niederlagen ist befriedigend. Die Aufträge laufen trotz aller Schwierigkeiten auf dem Baumarkt durchaus normal ein, und zwar ist es immer wieder die Industrie, die uns beschäftigt, weniger der Staat oder die Kommunen. Deutschland muß allerdings zur Ruhe kommen können. Es ist nicht zu verstehen, daß die Arbeiterschaft, die gerade auf Gedeih und Verderb ver-

knüpft ist mit dem Wohlergehen aller Gesellschaften, mit denen sie arbeiten, nicht allmählich zur Vernunft kommen will. Was die Wirtschaft braucht, das ist Ruhe und wenn wir die bekommen, dann ist auch wieder ein Aufblühen.“

Die neue Festsetzung der Tabakpreise.

Mannheim, 24. März. In Ergänzung zu unseren Mitteilungen ist nunmehr in der Tabakpreisfrage folgende Entscheidung gefallen. Das Reichswirtschaftsministerium hat den Beschluß des Preisausschusses der Degeto wegen Erhöhung des Zuschlags dahin genehmigt, daß auf die Ortspreise für Rohtabak der Ernte 1919 Zuschläge von 60% gewährt werden, in welchem Satz die früheren Prämienzuschläge von 20% inbegriffen sind. Es werden dagegen die sogenannte Spitzenzuschläge und Vereinsprämien besonders vergütet.

Börsenberichte.

Berlin, 23. März. (Draht.) Heute wurde die Notierung amtlicher Devisenkurse zum erstenmal wieder offiziell vorgenommen.

Amtliche Devisenkurse.

Für drabliche Auszahlungen	Münzparität	Kurs 18. Sept.	13. März		23. März	
			Gold	Reich	Gold	Reich
Amsterdam-Rotterdam	163.75	1159	2097	3003	2937	2943
Brüssel-Antwerpen	81	—	654.40	635.60	579.40	580.60
Christiansia	112.50	700.25	1315.50	1321.50	1435.50	1436.50
Kopenhagen	112.50	660.25	1315.50	1321.50	1398.50	1401.50
Stockholm	112.50	720.25	1545.50	1551.50	1635.25	1631.75
Helsingfors	81	141.25	429.60	430.60	429.50	430.50
London	20.45	—	442.50	450.50	404.25	405.40
New York	4.29	—	290.70	300.30	290.70	300.30
Paris	81	—	635.60	635.10	543.45	550.35
Schweiz	81	531.25	1372.50	1376.50	1373.50	1376.50
Spanien	81	550.50	1445.50	1451.50	1398.50	1401.50
Wien alte	85	37.05	36.95	37.04	36.96	37.04
Wien abgest.	85	37.53	37.45	37.54	37.46	37.54
Prag	85	78	100.00	100.10	98.40	98.60
Budapest	85	—	32.97	33.03	—	—
Bulgarien	81	—	—	—	—	—
Konstantinopel	19-20	—	—	—	—	—

Frankfurter Abendbörse.

w. Frankfurt, 23. März. Das Geschäft hielt sich in engen Grenzen und die Haltung war recht unregelmäßig. Am Montag-Aktienmarkt blieben Deutsch-Luxemburger scharf angeboten und erfuhr eine Einbuße von 10%; auch Harpener waren wiederum angeboten und verloren 5%. Phönix-Bergbau gewannen 3%, müßten dieselben jedoch an der Nachbörse wieder hergeben. Geucht blieben Mannesmann-Röhren, welche 8% gewannen. Einem Kursverlust erlitten Kalk Ascherleben. Bei starken Käufen wurden Felten u. Guilleaume 17% gesteigert. Der Einheitskurs dieses Papiers stellte sich auf 495, während Schuckert 5%, A. E. G. 4%, Licht u. Kraft 3%, Deutsch-Liebesee-Elektr. 8% verloren. Von sonstigen Industriepapieren fanden Elek. Volt u. Haffner weitere Beachtung und stiegen 15%. Erwähnungswert sind Zellstoff Aachafenberg, welche 3% anboten. Fahrzeug Eisenach gewannen 2%. Der Rentenmarkt war nahezu gefühllos. Sparprämienanleihe wurden zu 92% umgesetzt. Im Irren Verkehr stellten sich Mansfeld-Kuxe 3200, volle Südde 2450, leere Südde 2400, Canadas 1360, Kolonialanleihe Juli-1919 um 5222, South West 605. Die wesentliche Erwartung des Frankens in der Schweiz gab Veranlassung, daß sich im freien Verkehr ein bestes Geschäft entwickelte. Es stellten sich besonders französische Noten gegen den Stand der Mittagsbörse erheblich niedriger. Die Kurse wurden genannt 535-540-542. Auch in den andern ausländischen Noten herrschte Abgabendrängung.

Amtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.

Donnerstag, 25. März gelten folgende Placate:

- Für die Verbraucher:**
 - Butter: 1/4 Pfund zu Mt. 1.04 die Buttermarkte 99 in den Verkaufsstellen 501-585.
 - Eier: Margarine 1/4 Pfund zu Mt. 2.— die Buttermarkte 46 in den Verkaufsstellen 1668 r. d. m. 1. r. 1. bis 855 und 782-721.
 - Hilfsstoffe: Bohnen 500 Gramm zu Mt. 4.20 für die Kartoffelmarkte 23 in den Kolonialwarenerverkaufsstellen 1-1668.
 - Bruchreis: 250 Gramm zu Mt. 3.— für die Kolonialwarenermarkte 2 in den Verkaufsstellen 1-1668.
 - Speiseöl: 1/2 Liter zu Mt. 2.30 für die Kolonialwarenermarkte 3 in den Verkaufsstellen 279-450.
 - Flügel- oder Buttermilch: Für 1/2 Liter die Marke 127 Karolinen für 1 Pfund Karolinen (das Pfund zu 30 Pfg.) und 2 Pfund Speiseölmilch (das Pfund zu 35 Pfg.) die Kartoffelmarkte 240 in den Verkaufsstellen 1-268.
 - Hefeflocken: 250 Gramm zu 46 Pfg. und 200 Gr. Karolinen zu Mt. 2.— für die Kolonialwarenermarkte 1 in den Verkaufsstellen 1-1668.
- Für die Besatzung bis einschließlich Mittwoch, den 24. März, abends für 1 Gt. zu Mt. 1.00 die Buttermarkte 100 in den Eier-Verkaufsstellen. Die Belieferung wird auf die Buttermarkte 101 erfordern, die vom Geschäftsinhaber auf der Rückseite abzuklempfen und dem Käufer zurückzugeben ist. Die eingekommenen Marken müssen am Donnerstag, den 25. und Freitag, den 26. ds. während der üblichen Geschäftszeit im Erdgeschoss des Lebensmittelamtes abgeliefert werden. Später abgelieferte Marken können bei der Verteilung nicht in Betracht berücksichtigt werden.**
- Für die Verkaufsstellen:**
 - Zur Abgabe hat bereit:
 - Butter: Margarine 1/4 Pfund zu Mt. 2.— für die Verkaufsstellen 720 einschließlich bis 451 in Verkaufsstellen Q 2, 5 am Donnerstag, den 25. ds. von 9-3 Uhr, Ausweise, Körbe und schließlich Scheids auf Bezahlung mitbringen.
 - Speiseöl: 1/2 Liter, Verbraucherpreis Mt. 2.30 für die Kolonialwaren-Verkaufsstellen 601-770, Holzbohlen und zahlbar gegen Ausweis am Donnerstag, den 25. ds. von 8-12 Uhr und von 2-5 Uhr bei der Fa. Gg. Jakob, Seidenbinderstraße 64. Bekäufel hat mitzubringen.
 - Karolinen: Für 1 Pfund Karolinen (das Pfund zu 30 Pfg.) und 2 Pfund Speiseölmilch (das Pfund zu 35 Pfg.) Die Empfangsbescheinigungen sind von den Verkaufsstellen 269-616 am Donnerstag-Beimittag, den 25. ds. abzugeben.
 - Schädliches Lebensmittelamt, C 2, 16/18.

Die die Gahholzberechtigten in Käfertal.

Die Verteilung des Büchsenholzes für 1920 hat stattgefunden. Die Besetzung werden gegen Entschädigung des Holzverarbeitenden, von Mt. 28.50 am Donnerstag, den 25. März 1920, von 9 bis 12 Uhr für die Substanz A-J und nach von 1-4 Uhr für die Substanz K-Z im Rathaus zu Käfertal ausgeben werden. Bei diesem Zeitpunkt werden keine Holzstücke abgegeben. Ein genehmigter Lohn nicht abgeholt. Holzstücke können nachträglich bei der Gustafse empfangen werden. Mit der Ablieferung des Holzes aus dem Walde darf erst am 28. März 1920 begonnen werden. Die Ablieferung des Holzes muß bis zum 1. April 1920 beendet sein. Verpätete Ablieferung oder irrtümliches Abgeben des Holzes wird mit einer Strafe von Mt. 4.— für jeden einzelnen Fall bestraft. Vom 30. März 1920 an liegt das Holz auf Gefahr des Bezugsberechtigten. Mannheim, den 22. März 1920. Bürgermeisterei.

Die die Gahholzberechtigten in Sandhofen.

Die Verteilung des Büchsenholzes für 1920 hat stattgefunden. Die Besetzung werden gegen Entschädigung des Holzverarbeitenden, von Mt. 28.50 am Donnerstag, den 25. März 1920, von 9 bis 12 Uhr im Rathaus von Sandhofen ausgeben werden. Bei diesem Zeitpunkt werden keine Holzstücke abgegeben. Ein genehmigter Lohn nicht abgeholt. Holzstücke können nachträglich bei der Gustafse empfangen werden. Mit der Ablieferung des Holzes aus dem Walde darf erst am 28. März 1920 begonnen werden. Die Ablieferung des Holzes muß bis zum 1. April 1920 beendet sein. Verpätete Ablieferung oder irrtümliches Abgeben des Holzes wird mit einer Strafe von Mt. 4.— für jeden einzelnen Fall bestraft. Vom 30. März 1920 an liegt das Holz auf Gefahr des Bezugsberechtigten. Mannheim, den 22. März 1920. Bürgermeisterei.

Die Haltung und Abgabe von 5 Buchhöfen in dem Gebiet Redarlsgrub.

Die Haltung und Abgabe von 5 Buchhöfen in dem Gebiet Redarlsgrub ist auf 1. April 1920 zu vergeben. Übernehmer sollen sich bis Donnerstag, den 25. d. Mts., vormittags 11 Uhr bei unterzeichneter Stelle melden. Städt. Amtsverwaltung.

Gewerbeschule Mannheim.

Diesjährigen Schüler des III. Jahrganges, welche 1. April beurlaubt sind, werden aufseiner, am Freitag, den 26. März 1920, nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr, hier beantragt bei den Herren Klassenlehrern in Empfang zu nehmen. Für die nicht abgeholtten Zeugnisse wird seitens der Schule keine Gewähr übernommen. 27 Mannheim, den 19. März 1920. Gewerbeschuldirektor.

Schokolade

250 gr. Tafeln
Marke Labouesse & Colombia
empfiehlt preiswert 88100
M. Bausch Wwe., Ludwigshafen a. Rh.
Maxstraße 76. Tel. 744.

P 5, 23 Große Versteigerung P 5, 23

Am Donnerstag, den 25. März, vormittags 9 1/2 Uhr und nachmittags 2 1/2 Uhr versteigere ich behelflicher Genehmigung in 3064

P 5, 23

eine große Partie Porzellan als Teller, Platten, Belegschalen, Schüsseln, Einleiste, Stielkannen, große, kleine und mittlere Emaillehen, Bratpfannen, Kartoffeldämpfer, Geschirrkörbe, Silberkasten, Bierplättchen, Steinkörbe, Einmachgläser aus Holz und Ton, Backteller, Flaschenzuber, Blech- und Puddingformen, Falllager, Flaschenzucker, 2 Aschenkäse, Pastermaschine, Holzbohrmaschinen, Kratthobel, 1 Vieh-u. 1 Küchenwaage, 1 Pezari, 1 Fettpresse, Messer, Löffel, Gabeln, Sektkühler, Feuerzeugständer in Silber u. Nickel, diverse u. Holz-Tische, Schreibische, Wasch- u. Nachtschische, Bettchen, Verwickel, Elektrik, Waschwanne, Kinderhochstuhl mit Werkzeug, Spielsachen, Papiermützen, Luftschlangen, Ansichtskarten, Schulbank mit Stuhl und anderes mehr.

M. Arnold, Auktionator und Taxator

Telephon 6219.

Stammholz-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde versteigert am Donnerstag, den 25. März 1920 im Gemeinwald (Ortswald) folgende Hölzer auf der Heibelte:

- 67 Eichen II.-IV. Klasse
- 10 Buchen III.-IV. Klasse
- 8 Birken IV.-V. Klasse
- 13 Fichten III.-IV. Klasse
- 80 Nichten IV.-VI. Klasse
- 18 sonstige Laubhölzer III.-V. Kl.
- 53 Baumstangen I
- 44 II
- 10 Hopfenstangen und
- 30 Strohholz. 3938

Zusammenkunft vorm. 10 Uhr beim Rathaus.

Das Waldschutzpersonal zeigt auf Verlangen die Hölzer vor.

Leutershausen, 20. März 1920. Bürgermeisteramt. Schmitt.

Annahmestellen gesucht

für leistungsfähige Stärkwäscherei
B8011
(Kragen, Manschetten, Hemden usw.)
Angebote um T. P. 78 a, d. Geschäftsstelle.

Wirtschaftliche Rundschau.

Entlastung der Notariate von den Erbschaftsteuerergeschäften. Eine Verordnung des badischen Landesfinanzamtes bestimmt: Auf Grund des § 3 der Verordnung vom 18. Dezember 1919 zur Einführung der Reichsabgabenordnung Reichsgesetzblatt Seite 2191) werden mit Wirkung vom 22. März 1920 an die Erbschaftsteuerergeschäfte der Notariate bestimmten Bezirksfinanzbehörden übertragen, soweit sie ihnen nicht schon früher übertragen worden sind: Für die Erbschaftsteuerergeschäfte der Notariate aus den Amtsgerichtsbezirken Egen, Schönau, Neustadt, Waldkirch, Brunsach, Wolfach, Eitenheim, Kenzingen, Gengenbach und aus den Gemeinden Diersburg, Ortenberg und Zunsweier des Amtsgerichtsbezirks Offenburg, ferner aus den Amtsgerichtsbezirken Kehl, Gernsbach, Ettlingen, Philippsburg, Weinheim, Buchen und Waldbrunn bleiben einstweilen noch die Notariate zuständig.

Kapitalerhöhung der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei Ettlingen.

Einer auf 28. April einberufenen außerordentlichen Generalversammlung wird die Erhöhung des Aktienkapitals um 1,328 Mill. M. durch Emission von 1328 Inhaberaktien vorgeschlagen. Letztere sollen ab 1. Januar 1920 dividendenberechtigt sein und werden von einem Konsortium übernommen werden. Das bisherige Aktienkapital beträgt 3672 Mill. M., so daß nach der Kapitalerhöhung das Aktienkapital 5 Mill. M. betragen wird.

Mechanische Seilerwarenfabrik Füssen.

München, 23. März. (Eig. Draht.) Die Generalversammlung genehmigte die Zahlung einer Dividende von 18% auf die Stammaktien und 16% auf die Prioritätsaktien. Der Verschmelzungsvertrag mit der mechanischen Bindfadenfabrik in Immenstadt wurde einstimmig angenommen. Die Ausgabe von 2 Millionen neuer Aktien zum Kurse von 170% im Verhältnis von 4:1 beschloß und der Aufsichtsrat und Vorstand zur Ausgabe von weiteren 2 Millionen Schuldscheinen im Bedarfsfalle ermächtigt.

Eine Ortsgruppe des Südwestdeutschen Kanalvereins auch in Heidelberg. Am 23. März fand die Gründungsversammlung für eine Ortsgruppe Heidelberg des Südwestdeutschen Kanalvereins im Kaufmännischen Vereinshaus bei sehr zahlreichem Besuch statt.

Linoleum-Fabrik Maximiliansau, Maximiliansau a. Rh. Die Wiederaufnahme des Betriebes erfolgte erst nach Friedensschluß, doch konnte die Belieferung der Kundschaft mit neuem Linoleum noch vor Ende des Geschäftsjahres stattfinden. Nach 76.810 (177.221) M. Abschreibungen wurde einschl. 207.098 M. (337.312 M.) Vortrag ein Reingewinn von 317.000 erzielt; hieraus soll eine Dividende von 8% (i. V. 7%) verteilt und 208.030 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Ferner wird der am 26. März stattfindenden Generalversammlung der Antrag unterbreitet, das Aktienkapital von 2 Mill. M. auf 3 Mill. M. zu erhöhen.

Pfälzische Textil-Industrie Otterberg, A.G. in Otterberg. Der Betriebsergebnis der Gesellschaft beläuft sich auf 600.162 M. Unkosten, Löhne und Zinsen erforderten 348.254 M., so daß ein Reingewinn von 251.908 M. verbleibt, welcher sich durch den Vortrag von 1918 in Höhe von 25.402 M. auf 177.210 M. erhöht. Für Abschreibungen werden 32.542 M. für besondere Abschreibungen auf Maschinen, welche reparaturbedürftig sind, 10.628 M. für Zuweisung zum Reservefond 12.000 M. auszuwerfen. Von dem verbleibenden 97.904 M. werden 5% Dividende ausgeschüttet und 20.000 M. an einen Sparzinsreservefond verwiesen. 57.904 M. werden auf neue Rechnung vorgetragen. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig die von der Verwaltung vorgelegten Vorschläge.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh entschied nach längerem schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Elisabeth Senz

geb. Grosch
im Alter von 75 1/2 Jahren.

MANNHEIM, Friedrichring 42, den 23. März 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Senz.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 5 Uhr statt. Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 25. März, 1. N., nachm. 2 1/2 Uhr, werde ich gemäß § 2042 B. G. B. im Hause T 6, 33 hier gegen Barzahlung öffentlich versteigern: 4000
1 Wirtschaftsbüffel, 1 Gläserdrank, 16 Lische, ca. 60 Stühle, 1 Eisdrant, Gaslüfter und Sonstiges.
Dingler, Gerichtsvollzieher.

August Kocks

Kaffeebörse mit elektr. Betrieb
K. G. 3 Feraruf 5171 K. G. 3
Übernimmt Kaffee zum Rösten auf Schnellrotator Probat, streng reell ohne jeden Zusatz. 8800

Bücher-Revisionen

Prüfung von Bilanzen
sowie Neueinrichtungen, übernimmt veralterter Bücherrevisor und Treuhänder, gerichtlich Sachverständiger. Sauererkklärungen, li. Referenzen.

Oscar Möller, Mannheim,
Emil Heckelstraße 6. 2930

Toiletten- und Bade-Seife

38000
großen Posten in reiflicher Qualität
Gebr. Hechler, Ludwigshafen, Maxstr. 42.

Nachlass-Versteigerung

Mit behelflicher Genehmigung verleierte ich im Auftrag des Hiesigen am Donnerstag, den 25. März 1920, vorm. 9 Uhr im Hause J 7, 11, 2. St. nachfolgende Gegenstände zum Höchstpreis u. zwar: 2 nachfolgende Betten in Federbetten, 1 Badstuhl, 1 Reibstuhl, Schönlies, Vertikal, Dwan, Tisch, Stühle, Holzstühle, Spiegel, Handtuchhalter, Ruchendruckt, Trampolin, Kübel, Geschirrraum, Feder, Schilchörbe, Handtücher, 1 Seillette mit Rohr und Rohrarmmatrone, 1 großer eiserne Tisch, Verhänge, Bilder, Bücher, Kippstühle, Ruchendrucker, Porzellan, Gläser, Derrren-u. Gruppen, Silber, Schuhe, Seidenschuhe, Weigean, Holzwaage u. dergl. Hausat. Osterich 2499

Möbilar-Versteigerung

Freitag, 26. März 1920, nachmittags 2 Uhr
Geld
Wer ein lots Wertes (es kann zu gering) beding. Kaufzahl, Gest. & Co. Adenberg 2.

300 Zentner Dickrüben

zu verkaufen. Baldel-Versteigerung, 18. II. 1920

Offene Stellen
Gesucht werden:
 2 Helfer, 5 Landw. Dienstmädchen, 1 Silber-
 schmied, 10 Metallarbeiter auf Eisen und Messing,
 1 Formschneider, 1 Reserverichtschmied, 2 Werkzeugmacher
 an Drehwerkzeugen für Blechschalen, 2 Werkzeug-
 macher für kompl. Schmittwerkzeuge, 10 Räder-
 schreiner, 6 Räderlenkschreiner, 6 Holzblödhauer,
 2 Holzdreher, 3 Beizer und Polierer, 2 Rahmen-
 macher, 10 Herrenschneider, 2 Damenschneider,
 2 Schneider für Konfektion, 1 Bonbonbaker,
 2 Herren- und Damenkleuter, 3 erste Damen-
 kleuter, 1 Kürschner, 3 Hutmacher, 10 Kupfer-
 5 Zimmerleute, 2 Umbräuer für Merkantillarbeiten,
 1 Lithograph, 1 Malermeister auf Chromo und
 Merkantill.

**Schleifscheiben-
Vertreter**
 Von bedeutendem Wert der Branche wird
 betriebsfähiger, tüchtiger Vertreter gesucht.
 Angebote unter E. C. 103 an die Geschäfts-
 stelle, ohne Referenzen zweifeln. 4006

Generalvertretung
 in Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen für
 neue, vielgeehrte Hausabwärmemaschine, D.R.G. 21,
 zu vergeben.
 Für Warenlager ca. 1000 M. erforderlich.
 Interessenten erlauben Köhleres Donnerstag
 nachmittag und Freitag vormittag durch Herrn Direk-
 tor Koch, Mannheim, Hotel Pfälzer Hof, 632

Buchhalter(in)
 mit Stenographie und Schreibmaschine
 vollständig vertraut, per sofort od. später
 für ein Glas- und Porzellan-
 Engros-Geschäft in München
 gesucht. Angebote mit lückenlosem
 Lebenslauf und Gehaltsansprüche unter
 E. B. 102 an die Geschäftsstelle. 4004

Lehrling
 welchem Gelegenheit geboten ist, sich in der
 gesamten Delegation gründlich auszubilden.
 Es wollen sich nur junge Leute mit höherer
 Schulbildung melden. 4014

Buchhalter
 Auf größeres Versicherungsbüro wird
 auf sofort oder später jüngerer, zuverlässiger
 gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften
 unter E. E. 105 an die Geschäftsstelle
 dieses Blattes. 4012

**Durchaus perfekte
Stenotypistin
gesucht.**
 Angebote unter D. K. 185 an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes. 3003

Bürofräulein
 welche perfekt Maschinenschreiben, Stenographie
 und Buchführung sowie selbständig korrespondieren kann.
 für sofort gesucht. Kandidatinnen ausgeschlossen.
 Besoldung 1000,- bis 1100,- M.
 nachm. 3-4
E. Wertheimer & Co.
 Große Neerzelstrasse 7, I. Stock.

Fräulein
 gewandt in Stenographie u. Maschinenschreiben,
 zum sofortigen oder späteren
 Eintritt gesucht. 3701
 Angebote unter S. O. 63 an die Geschäftsstelle
 dieses Blattes.

Verkäuferin
 Suche aus der Branche werden bevorzugt. Angebote
 mit Stenographie u. Gehaltsansprüchen an
 6320
 an W. H. Jacob, Mannheim, O. 6. 5

Kontoristin
 mit guter Schrift gesucht. Angebote unter M. H. 923
 an W. H. Jacob, Mannheim, O. 6. 5

Reisende
 u. Händler, auch Damen
 u. Bel. der Verkaufsabw. ge-
 ger. Heber Str. 10, 4. L.
 4-7 Uhr Dammtorstr. 51, 4. L.

Hausbursche
 gesucht. 2517
 Konditor, Begler
 H. 3, 21.
 Von einem angesehenen
 erfräßigten Spezialge-
 schäft der Nahrungsmit-
 telbranche werden für Mann-
 heim und Umgebung
 tüchtige, jüngere
Verkäuferinnen
 (21-22 J.) in dauernde
 Stellung gesucht. 2497
 Nur schriftliche Ange-
 bote gut empfohlener Be-
 werberinnen mit Zeug-
 nissen und Lebenslauf er-
 beten an
**Joseph Ax, Karls-
 ruhe,
 Büttelstraße 1.**

Tailen-Arbeiterin
 sofort gegen hohen Lohn
 gesucht. Erlöse Angebote
 unter T. M. 84 an die Ge-
 schäftsstelle d. Bl. 38026

Stenotypistin
 mit Büropraxis per sofort
 gesucht. Angeb. mit Ge-
 haltsansprüchen an Post-
 fach 277 Mannheim. Besol-
 dung 1200,- M. Schriftl.
 Mit dem Papier, Schreib-
 maschine und Büroartikel-
 fen gründlich vertraut
 nicht zu jung. 6241

Verkäuferin
 zum alaboldigen Eintritt
 gesucht. Angebote unter
 C. N. 200 an W. H. Ja-
 cob, Mannheim, Hotel Pfälzer
 Hof, 632.

Damenputz.
 Eine tüchtige erste Putz-
 Arbeiterin und eine tüchtige
 zweite Putz-Arbeiterin, die auch im
 Verkauf bewandert, für
 keinen Bus gegen hohes
 Gehalt gesucht. 37883
 Modehaus
 Frankfurt-L. Hofen
 Kaiser-Wilhelmstraße 16.

**Wäsche und
Ausstattungen**
 tüchtige
Verkäuferin
 sofort oder später
 dauernde Stellung.
 Damen, die durch-
 aus sachkundig sind
 und in ersten Ge-
 schäften tätig waren,
 werden gesucht.
 Angebote mit Bild,
 Zeugnisabschriften u.
 Gehaltsansprüchen
 unter S. H. 3736 an
 Rudolf Mosse,
 Stuttgart, a. z. z.

**Bass. Fräul. od.
alleinsteh. Frau**
 welche sich im Verkauf
 ausbilden möchte, kann
 in einer kleinen Mann-
 heim. Bekleidungsge-
 schäftsleitung angelernt
 werden. Angebote mit
 Bild Complot, ablesen
 und Angabe der nächsten
 Verwandten. Briefsch. 43
 Heidelberg erbet. 2511

Sortierer (in)
 gesucht. 38000
 Zigarrenfabrik W. S.
 U. 4, 23.
 Tüchtiger
Köchin
 einfache Stütze
 oder
Haushälterin
 in herrschaftlichem
 Hause gesucht. 2491
 Köhleres bei H. K. K. 1,
 Rosenstr. 22, Tel. 1296.

**Tüchtiges
Mädchen**
 welches auch kochen kann,
 per sofort gesucht. 38075
 C. 2. 10/11. II. G.
 Nur bestempfohlenes

Mädchen
 für sofort in guten Dienst
 gesucht. 38019
Zahn
 Augusta-Anlage 19.

**Zuverlässige
Stütze**
 per sofort gesucht. 38020
Zahn
 Augusta-Anlage 19.

**Mädchen od.
junge Frau**
 welche schon in Kolonial-
 warenreichheit tätig war,
 sofort gesucht. Angebote
 unter T. N. 85 an die Ge-
 schäftsstelle. 38030

Selbst. Mädchen
 in frauenlos. Haushalt
 mit 2 Kindern auf 1
 April gesucht. Angeb. un-
 ter T. L. 83 an die Geschäfts-
 stelle d. Bl. 38025

Mädchen
 zum Servieren, welches
 auch hausarbeit über-
 nimmt gesucht. 38075
Kaffee Wähler
 Mannheim, D. 4. 48.

**Köchin
und
Zimmer-Mädchen**
 zum 1. Mai i. dauernde
 Stellung in einmitten-
 haus gesucht. Gute Be-
 zahlung. Besoldung:
 Köchin 120 M.
 Zimmermädchen 100 M.
 Angebote unter E. D. 104
 an die Geschäftsstelle 3833

Frau od. r. Fräulein
 zum Ausbessern von
 Wäsche u. Kleidern
 am liebsten für hohes Tage
 Gehalt. Angebote unter
 U. D. 1 an die Geschäfts-
 stelle d. Bl. 38068

**Ordentliches
Mädchen**
 für baldigen Eintritt in
 besseren Haushalt gesucht.
 Persönliche Vorstellung
 mit Zeugnissen erbeten.
**L. 4, 4,
 2. Stock rechts.**

**Tüchtiges
Alleinmädchen**
 das gut kochen kann, zu
 jungem Ehepaar in kleiner
 Wohnung bei hoh. Lohn
 sofort od. 1. April ge-
 sucht. 38035
 Besoldung bei Frau
 Klein zwischen 1 und
 4 Uhr P. 7, 21.
 Besoldungsstellung!
 Nach dem Ausbilden
 wird für in hohem Ge-
 halte in kleineren
 2. Stock, 2. Kinder, ein
 durchaus tüchtig. Ich
 gesucht am liebsten in
 ein Stellung dauernd
 Große Wäsche außer dem
 Hause. Zweites Mädch.
 vorhanden. Best. Ang. un-
 ter E. F. 106 an die Ge-
 schäftsstelle d. Bl. 2537

Mädchen
 gesucht am liebsten in
 ein Stellung dauernd
 Große Wäsche außer dem
 Hause. Zweites Mädch.
 vorhanden. Best. Ang. un-
 ter E. F. 106 an die Ge-
 schäftsstelle d. Bl. 2537

Perf. Buchhalter
 sucht per 1. April ent-
 sprechende Stellung.
 Angebote u. R. W. 44
 an die Geschäftsstelle
 dieses Blattes. 37891

Bürokaufmann
 20 Jahre alt der Kolonial-
 waren u. Drogeriebranche
 sucht Stellung
 auf Büro od. Lager. An-
 gebote unter T. K. 82 an die
 Geschäftsstelle. 38023

Möbelzeichner
 firm in Entwurf und
 Detail zum 1. April
 oder später.
 Juden, u. U. L. 8 an die
 Geschäftsstelle. 38007

Fräulein
 das längere Zeit eine
 Fernsprechzentrale
 bediente, und mit lönig-
 lichen Arbeiten vertraut ist,
 sucht passende Stellung
 Angebote unter T. V. 91,
 an die Geschäftsstelle. 38003

Fräulein, 20 Jahre alt,
 mit tücht. Hausarbeiten
 vertraut, sucht in dem Hause
 Stelle als Stütze.
 Familien-Anschl. er-
 gebt. Angeb. unter T. O. 86 an
 die Geschäftsstelle. 38031

Tüchtig. Mädchen
 bei gutem Lohn u. Be-
 handlung auf 1. oder 15.
 April gesucht. 38087
Neher, P. O. 3-4.

Haushälterin
 zur durchaus selbständ.
 Führung eines frauenlos.
 best. H. Hausd. gesucht.
 Angebote mit Angabe bis-
 heriger Tätigkeits unter
 T. A. 73 an die Geschäftsstelle.
 37996

Mädchen
 gesucht. 2519
 Konditor, Begler
 H. 3, 21.

**Junge
Mädchen**
 oder ein gemadetes
 gesucht.
 Schriftliche Angeb. un-
 ter C. J. 150 an die Geschäfts-
 stelle d. Bl. 38077

Mädchen
 in kinder-
 los. Haushalt bei gut. Verhändl.
 und Lohn auf 1. April
 ges. Köhleres Goldmann,
 Ruppelstr. 11. 37780

Dienstmädchen
 per 1. April ein tüchtiges
 bei hoh. Lohn ges. 37875
 Ruppelstr. 9, part. 2.

**Besseres jüngeres
Mädchen**
 das etwas kochen kann,
 zu 2 Kindern von 3 u. 4
 Jahren i. sofort gesucht.
 Vorzug zum 2-4 Uhr
 von Felder, Charlotten-
 straße 19. 6320

Kinder mädchen
 gesucht
 das in ähnlicher
 Stellung bereits
 gewesen ist, auch
 kochen und nähen
 kann. 2450
 Gute Bezahlung.
Schmidt, L. 4, 4.

Haushälterin
 das etwas kochen kann,
 gegen hohen Lohn sofort
 od. 1. April gesucht. 38035
 Bayerhandlung Kraft
 Schmeingergstraße 4.

**Wegen Erkrankung m.
Widw. sucht ich für
sofort od. 1. April ein
selbst. Mädchen**
 für Küche u. Hausarbeit.
**Fischer, L. 12, 3
 1 Treppe. 37882**

Stellen-Gesuche
**Tüchtiger, erfahrener
Bauführer**
 erfahren in Büro und
 Baustelle, mit allen ein-
 z. Arbeiten sucht auf 1. April
 oder später Stellung,
 am liebsten bei Groß-
 industrie. Angeb. un-
 ter S. H. 150 an die Geschäfts-
 stelle. 38357

Reklamemaler
 mit Rahmen und
 Glas preisw. zu verk.
 Köhleres Hotel Kaiser-
 Hof, P. 4, 4/5. 38045

Porzellantonne gestell
 Kuchelt, 2 Korbstühle,
 Turnringe, Stummen-
 hammer zu verkaufen 37932
 Richard Wagnerstr. 11
 parterre Etage

Handtasche
 alt, Zigarrenetui,
 800, Tain-Armband-
 uhr preisw. zu verk.
 Köhleres in der Geschäfts-
 stelle d. Bl. 37833

Diwan
 fast neu, und einige
 Koffer zu verk. 37963
 Gärtnerstraße 3a, 1. Tr.

Piano
 (Blüthner)
 fast neu, zu verkaufen.
 Preisangebot un-
 ter T. P. 87
 an die Geschäftsstelle. 38033

Verkäufe
Drenbank
 mit Leit- und Zugspindel, gebraucht, gut
 erhalten, Drehlänge 1000 mm, Spitz-
 höhe 200 mm, abzugeben. 38063
Vogel, Eisenkonstrukt., Ladenburg a. N.

Zu verkaufen:
 1 Gleichstrommotor 220 Volt, 10 PS
 mit Anlasser 38024
 1 " 220 Volt, 23 PS
 mit Anlasser 38025
 1 " 220 Volt, 25 PS
 mit Anlasser 38026
 1 " 440 Volt, 5 PS
 mit Anlasser 38027
 Näheres durch Fernsprecher 3173,
 Amt Mannheim. 4002

**Gutgehendes
Gasthaus**
 in südd. Landschaften
 nebst Schlafräumen etc.
 einzigt. Inventar zu 175
 Mille zu verkaufen. 632
**Wolff, Moos & Co.,
 G. m. b. H., Bensheim.**

Landhaus 3x3 3. Räder
 mit 80 Mille zu verkaufen.
**Wolff, Moos & Co.,
 G. m. b. H., Bensheim.**

**Beständig noch nicht be-
 zugsbar. Bistrot. Bän-
 ken, Berathung, 2x3
 Jim. und Küche, Garten,
 Stallung i. Kleingeb. 30
 M. 65,000 - - - - -
**Wolff, Moos & Co.,
 G. m. b. H., Bensheim.****

Chaiselongue
 Soli. Metall. Koffhaar-
 matten zu verk. 37751
 Gleichschmecker 10, part.

Schnellastwagen
 N. A. G., fahrbereit, nett
 37873
Pfister, H. 4, 26.

1 Geschäftswag.
 mit Motorantrieb zu ver-
 kaufen. 38002
 Zu erfragen bei
Philipp Ort.
 Wagnerstr., Redar.
 Friedrichstraße Nr. 10.

Reizender Babykorb
 auf Rädern
 abzugeben. 38055
Schilt, C. 4, 4. III.

**Guterhaltenes
Damenrad**
 mit Freilauf u. Bereifung
 zu verkaufen. 38004
 Glasstraße 19, IV. links.

Mädch.-fahrrad
 zu verkaufen. 2535
 Zu erfragen Sams-
 tagstr. 22, 2. Tr.

Herrenfahrrad
 billig zu verkaufen. 38021
 Magarstr. 26 V
 Eine fast neue

Email-Badewanne
 verkauft Vondrach,
 Akademiestraße 7 2521

**Wegen Platzmangel
zu verkaufen:**
 Ein Quantum Schwärze

Muttern
 40, 40, 40, 40
 Rundlöcher, 22, 25, 28,
 30 u. mm. zwei Ess-
 sassen, eine Dampf-
 maschine, circa 10 PS
 Angebote u. T. S. 90
 an die Geschäftsstelle
 dieses Blattes. 38048
 Eine Anzahl

Reklamemaler
 mit Rahmen und
 Glas preisw. zu verk.
 Köhleres Hotel Kaiser-
 Hof, P. 4, 4/5. 38045

Porzellantonne gestell
 Kuchelt, 2 Korbstühle,
 Turnringe, Stummen-
 hammer zu verkaufen 37932
 Richard Wagnerstr. 11
 parterre Etage

Handtasche
 alt, Zigarrenetui,
 800, Tain-Armband-
 uhr preisw. zu verk.
 Köhleres in der Geschäfts-
 stelle d. Bl. 37833

Diwan
 fast neu, und einige
 Koffer zu verk. 37963
 Gärtnerstraße 3a, 1. Tr.

Piano
 (Blüthner)
 fast neu, zu verkaufen.
 Preisangebot un-
 ter T. P. 87
 an die Geschäftsstelle. 38033

**6 nie neu erhaltene
Damenhüte**
 sowie 1 Paar 38032
Halbschuhe
 Gr. 38, billig zu verkaufen
 Ganz. Dammtor 23.

**3.10 m Anzugstoff u.
neues Kostüm**
 billig zu verkaufen. 38024
 Baumstr. K. 4, 2 III.

1 Paar Halbschuhe
 einmal getragen, 3 Prd.
 Kupfer und 1 gute
 Katze zu verkaufen.
 Anzul. zwischen 11 u. 12
 Uhr Dte. O. 7, 20. 38091

**Gutgehendes
Phonola**
 zu verkaufen. A. 2. 3.

Grammophon
 zu verkaufen. 38008
 Genserbirke 4, part.

Guterh. Badewanne
 und schönen Hasenstall
 4teilig zu verkaufen. 38040
 Gleichschmecker, 9, part.
 Ein neuer 38029

Tennisschläger
 zu verkaufen F. 3, 14.

Wegen Umzug!
 2 Ledertuben voll gestrich.
 1 Eisschrank, 1 Schaufel-
 kasten, 1 Ladekasse,
 1 Flotschwage u. Verschied.
 preiswert abzugeben.
 Anzuloben 38007, 47
 Loben. 38007

Zu verkaufen:
 1 Büffel
 1 Krodenz
 1 Lederstühle
 1 Ausziehtisch
 1 Ofen mit Umbau
 1 Säule
 1 Serviertisch
 moßlich abgeben
 Zu erfragen: 632
Q. 3, 19, 1. Tr. rechts

Geschn. Bettstelle
 Ruhbaum, poliert mit
 Potentill zu verkaufen
C. S. 7. IV. 38070

**Drehstrom-
Motoren**
 2 Stüd. 3/4 PS, neu
 zu verkaufen. 2527
Carl Gordt
 R. 3, 2. Teleph. 6210.

Lederstetdach
 und Kniehockpieder, in
 Rindleder, von Friedens-
 ante zu verkaufen. 38077
Röh. Rheinbunndamm 1, II

Gerüstdielen
 zu verkaufen. 38004
Alphonsstr. 22.

Herren-Ring
 mit in Brillant zu ver-
 kaufen. 632
 Adresse im Berlag.

„Kapital-Anlage.“
 1 großes Lotoloch, 12
 große u. 12 kleine Ser-
 vation. Damit prima
 Qualität, alles neu, für
 1500,- M. zu verkaufen
 Gebiete Adressen von In-
 teressierten. Weinleber,
 Reichsstr. 30. 38042

Damen-Bergstiefel
 Gr. 40, zu verkaufen bei
 H. K. 19, III.
 35-5 Uhr anzulob. 38057

Anzug-Stoff
 bill. Gohrig, R. 6. 5.
 1 Paar neue Damen-
 schuhstiefel, sowie
 1 Paar neu gest. Damen-
 schuhstiefel, Gr. 30,
 1 Paar Mittelschuh-
 schuhe, Gr. 42 zu verk.
 Anzul. u. 9 Uhr ab nachm.
 J. S. 11, 1. Tr. lfs. 37945

**Flanell-Hemden-
Busen**
 beste Qualität, zu verk.
 K. u. H.
 Jungbühlerstraße 7, IV.

Schlafzeug
 zu verkaufen. 38005
 Augusta-Anlage 17,
 im Hof.

Frühjahrspalette
 Preisw. (Covercoat),
 Größe 172 cm zu verkauf.
 P. 7, 9, II. C. 38006

Eleg. Chiffonbluse
 2 1/2 m Blusenstoff
 preiswert zu verk. 38003
L. 13, 18, 1. Treppe.

**3wei große
Pleureusen**
 begehrt zu verk. 38034
D. 6, 6, 2. St.
 Ein toll per 3 St. mit
Schäferhund
 wegen Wegzug zu verk.
 Angeb. unter T. H. 80
 an die Geschäftsstelle.

Guterh. Oberbett
 zu verkaufen. 38022
 Frenkenberger, Waldhof
 Wittenbrunnstr. 23.

Kleines Landhaus
 Umgegend von Heidelberg, Refertal, Wein-
 berg, möglichst in malerischer Gegend, als
 Vereinshaus geeignet, sofort zu kaufen erbet.
 Sofortige Anzahlung bis zu 1000,- M.
 Angebote an: Gesellschaft „Laetitia“
 Mannheim (E. V.) Rudolf Hoos, Mann-
 heim, L. 3, 3b. 4018

**Besseres
Wohnhaus**
 oder Einfamilienhaus er-
 zweif. mit bald. träumer-
 bender Wohnung hier ob-
 Umgebung gef. 37958
 Angeb. unter S. X. 70
 an die Geschäftsstelle.

Hobelbank
 sowie Schreinerwerk-
 zeuge zu verk. gesucht.
 Angebote u. T. O. 88
 an die Geschäftsstelle
 dieses Blattes. 38044

Größerer Schuppen
 oder
Halle
 zu kaufen gesucht. Eine
 Preisangebot Postfach
 277 Mannheim.

Damen-Fahrrad
 ohne Verletzung u. Röh-
 maschine zu kaufen gef.
 Angeb. unter T. O. 79 an
 die Geschäftsstelle 38012

Krankenfahrstuhl
 zu kaufen gesucht. 38025
Friedrich Hofmann
 Käferstr.
 Obere Riedstraße 9.

Gutes Piano
 zu kaufen oder mieten
 gesucht. 38089
 N. 6, 6a, 3. Tr. Tel. 6006.

Schreibmaschine
 mit sichtbarer Schrift zu
 kaufen gesucht. 38088
 N. 6, 6a, 3. Tr. Tel. 6005

Miet-Gesuche.
Tausche
Laden m. Wohng.
 in guter Lage
 gegen 5 Zim.-Wohng.
 mögl. in der Unterstadt
 Angeb. unter T. B. 74
 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wirtschaftslokal
 für Büro oder Lager-
 raum zu verm. 37965
Röh. L. 3, 4. part.

Schön möbl. Zimmer
 an einen Herrn sofort zu
 vermieten. 37969
R. 3, 13 bei Stein.

JACOB STÜCK NACHFOLGER WEINBRENNEREIEN HANAUAM.



3 führende Marken: Goldstück, Edelstück, Urstück. REINER WEINBRAND

National-Theater. Mittwoch, den 24. März 1920. Hoher Preis. Der Gott und die Bajadere

Städtische Konzerte im Rosengarten.

Sonntag, 28. März 1920, abends 8 Uhr im Nibelungensaal:

Volkstümliches Konzert

Solisten: Opernsängerin Frieda Cornelius, Alt, vom Stadttheater in Mainz. Organist Arno Landmann, Mannheim.

Mitwirkende: Die vereinigten Männergesangsvereine Vorwärts, Neckarstadt, Lindonia und Schwetzingenstadt in einer Gesamtsirkel von etwa 300 Sängern unter Leitung des Herrn G. Hohmann-Webau, sowie die verstärkte ehemalige Grenadierkapelle.

Orchesterleitung: Johannes Heisig.

Eintrittskarten zu 3, 2 und 1 Mk. sind im Rosengarten erhältlich.

Der Vorverkauf (ohne Preisanschlag) beginnt am Donnerstag, Kaszestunden täglich 11-1 und 1 1/2-4 Uhr, am Sonntag 11-1 und 1 1/2 Uhr bis Konzertbeginn.

Die Veranstaltung findet ohne Wirtschaftsbetrieb statt.

An die verehrl. Einwohnerschaft Mannheims und Umgebung!

Die seit einem Monat überführte Preisliste in Sohl- und Oberleder, welche sich in Sohlleder per Pfla in ganzen Häuten 105-185 Mt., in braunen Kerntafeln 200-255 Mt. stellt, in Oberleder der Quadrant in Bog-Gott u. Cheveau von 85-110 Mt. im Lederhandel gebildet wird, ferner in Hinblick der Arbeiterlöhne, die jetzt 100 % höher in einem Monat bewilligt wurden, nötigen uns, folgende Berechnungen unserer Arbeiten zur allgemeinen Kenntnis zu bringen:

Sohlen und Flecken

in genähter, holzgelegelter oder gestifteter Ausführung:

Table with 4 columns: Category, Price range, Category, Price range. Includes rows for Herren, Knaben, and Damen in various sizes.

Nur Flecken:

Table with 4 columns: Category, Price, Category, Price. Includes rows for Herren, Knaben, and Damen in various sizes.

Die Berechnungen für Neuarbeiten und Vorberblätter unterliegen den jeweiligen Tagespreisen für Leder und Materialen. Weitere Bestellungen können zu den letztzeitigen vereinbarten Preisen nicht mehr angefertigt werden.

In der Hoffnung, daß unsere verehrl. Einwohnerschaft der Herdurch gegebenen Zusage Verständnis entgegenbringt und die obigen Notierungen zur Kenntnis nimmt, versichern wir einen sofortigen Abbau bei Zurückgehen der heutigen Lederpreise vorzunehmen.

Mannheim, 23. März 1920.

Schuhmacher-Innung Mannheim.

KONZERT Johanna Elisabeth Hillitzer Bleicher unter freundlicher Mitwirkung von Karl Oehler

Kasinosaal, Mittwoch, 24. März, 7 1/2 Uhr

Lieder von Fr. Schubert u. Rob. Herrfried; für 2 Klaviere: Sonate D-dur Mozart; ferner zum 1. Male: Suite I. alten Stil v. Kuhn und Scene veneziana Eugenio Pirani.

Karten 5,-, 3,-, 2,- im Mannheimer Musikhaus, Sekretariat d. Hochschule f. Musik und Abendkasse 6380

Kabarett Rumpelmayer. Paul Przybillak Weltmeister im Rollschuhkunstlauf. Irene Dentzer, Solotänzerin. 572

Palast-Theater Die Herrin der Welt! (VII. Teil) Die Wohltäterin der Menschheit Anfang 5 Uhr, Samstags u. Sonntags 2 Uhr

Mannheimer Hausfrauenbund. Donnerstag, 25. März, abends 8 Uhr, im alten Rathaus

Vortrag d. Herrn Kreisinspektor Binszer: Meine Erfahrungen im Kleingarten. Eintritt frei, freie Aussprache. 4022

Hüte in einlach und fein zu mäßigen Preisen. Informieren u. Ansehen nach neuester Modellen. C. Schauer, Dammpfatz, Seckenheimerstraße 45.

Dienstag, d. 6. April beginnt in meinem Unterrichtsjahren (Schulhaus) mein dienstjähriger Frühjahrs-Tanzkurs. Man verlange Gedruckt. Ludw. Pfirrmann Spelzenstraße 5, Telefon 3095.

Handelskurse für Mädchen. Für schulenlassene Söhne und Töchter beginnen die diesjährigen Osterkurse am 12. April. Beste Empfehlungen. - Mäßiges Honorar. Prospekte gratis. 510 Tageskurse / Abendkurse Privathandelschule Schüritz N 4, 17. - Telefon 7105.

Damen- und Herrenhüte werden b. kürzest. Lieferzeit bekannt erstklassig in mod. Wiener und Berliner Formen wie neu umgeformt und umgenäht. R. Hetzler, U 2, 3, am Schulhausplatz.

Detektiv-Institut u. Auskunft W. F. Krüger gegr. 1903 Mannheim L. 5, 14 - Teloph. 5772 Vertrauliche Auskünfte jed. Art, Beobachtung, Ermittlungen Erhebung, Heiratsauskünfte

Vor der neuen Steuer! Neuestes preiswertes Angebot in Zigarren, Zigarillos und Schweizer Stempeln. Zigarillos: je 100 Stück à 55.- 02.- Mt. Schweizer Stempeln: je 200 Stück à 650.- Mt. la. Zigarren: je 100 Stück à 1150.- 1350.- per Mille. Zusammen 1000 Stück. inkl. Versandpost, per Wertnachnahme franco Mt. 940.- Einzelnummern und andere Zusammenstellungen können nicht abgegeben werden. 631 Ferner offeriert: La. Rauschtabak, rein Webe-see Mitteleuropäer, per Mille Mt. 21.- und 25.-, Bestand in 5 kg Paketen, per Wertnachnahme. Bruno Urban, Dresden-A 5, Friedrichstr. 49 Fernruf 17327 - Telegramme: Tabakurban.

Schreibbarbelten Maschinen, Vertriebsabteilungen. Diverse, Werschreibmaschinen u. fertige prompt. 537 Schreib-Schüritz O 7, 1 Büro Schüritz Tel. 6770.

Vorhänge Gardinen Stores in Taill, Mull, Etamine Madras Garnituren Sofa - Kissen in künstlerischer Ausführung Polster-Möbel aus eigener Werkstätte. Ciolina & Hahn N 2, 12 4008 N 2, 12

Kassenschränke in verschiedenen Größen vorräthig. 3030 Zucker & Juchem Schloßerei und Postfach-Fabrikation Ludwigshafen Karlsruherstr. 1.

Spritzguss. Viele Maschinen in der Feinmechanik, welche bis jetzt viel Handarbeit und Nacharbeit brauchen, jedes Quantum fertige Teile in meiner Spritzgussanlage. Fertigkeit bis 25 kg per qmm. Dehnungsfähigkeit 3 %. Die Teile können glatt, verzinnt oder vermessingt mit oder ohne Gewinde geliefert werden. Garantiert 0,02 mm fehlerlos. Aufträge möglichst ab 10000 Stück. Geringere Stückzahl erhöhen die Fertigkeiten. Lieferung in der Feinmechanik der einlaufenden Aufträge. Auf Wunsch persönliche Angebote mit Musterproben. 632 Gg. Welsch, Stuttgart, Chelstr. 29. Tel. 8529

Eisen- und Maschinenhandlung mit eigenem großen Anwesen, konkurrenzlos, an größeren Plätze sucht zw. Vergrößerung vorzuzög. tätig. Teilhaber mit 20-25 Mille Angebote unter M. G. P. 11 Hauptpostlagerend Heidelberg. 18053

D. H. V. Verein für Erholungsurlaub und Ferienaufenthalt E. V. Mannheim Einladung zu der Montag, 29. März, abends 7 1/2 Uhr im Saal des Hotel National in Mannheim stattfindenden ordentl. Mitglieder-Versammlung

G. d. A. Fachgruppe Metallindustrie. Kreis 48 „Metallkammer“ S. 8, 20: Der Interimistische Tarif und die Verhandlungen vom 23. März. Erhalten unbedingt erforderlich. Gewerkschaftsbund der Angestellten.

Großhandel. Mittwoch, den 24. März, nachm. 6 1/2 Uhr in den „12 Aposteln“ C 4, 11 Besprechung der Vertrauensmänner der Betriebe über den Vorschlag der Arbeitgeber.

Herren-Anzugstoffe! Große Auswahl in allen Farben und Qualitäten. Billige Preise! Kein Laden! Besuch lohnend! Evertz & Co. Meerfeldstr. 68, 2 Tr.

Altangesehene Finanzfirma mit großen Beziehungen sucht zwecks Vergrößerung ihres Betriebes Anschluss an Privat- oder Aktienbank ist auch evtl. bereit, sich mit mittlerer Provinzialbank zu fusionieren. Angebote erbeten unter S. L. 3373 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

TORF Streckenversand und Kahnladungen liefert grosse Mengen. Heinrich Eggers Bremen, Keperstr. 7. Fernsprecher: Hansa 3351 und 3065.